

GEMEINDE- NACHRICHT



AUS DEM INHALT:

- ❖ **Grünschnittentsorgung**
- ❖ **Stellenausschreibung –
Lehrling f. Marktgemeindeamt**
- ❖ **Gemeindeamt am
06.10.2006 geschlossen**
- ❖ **Änderung Sprechstunden-
zeiten Vizebürgermeister**
- ❖ **Tourismusregion Katschberg -
Stellenausschreibung**
- ❖ **Sprechtage Volksanwalt
Dr. Peter Kostelka**
- ❖ **Zivilschutzprobealarm**

- ❖ **Sbg. Kameradschafts-
bund - Friedenswallfahrt**
- ❖ **Kundmachung Änd. FWP**
- ❖ **Eltern-Kind-Gruppe**
- ❖ **Gemeindekindergärten -
Jahresberichte**
- ❖ **Projekt „Gesunde Gemeinde“**
- ❖ **Information der Orts-
Bauernschaft**
- ❖ **20 Jahre HAPIMAG
St. Michael im Lungau**

Impressum: „Gemeindenachricht“ Nr. 115 – Oktober 2006, Erscheinungsort und Verlagspostamt St. Michael i. Lg., Zulassungsnummer 313367S95U, Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde 5582 St. Michael i. Lg., Marktplatz 1 Foto: Erich Sampl An einen Haushalt – P.b.b.

Abfallwirtschaftsverband Lungau -
Information zur
Grünschnittentsorgung

Nach längeren Verhandlungen und Gesprächen mit Interessenten für die Übernahme von Grünabfällen konnte der Lungauer Abfallwirtschaftsverband nachstehende Angebote - in alphabetischer Reihenfolge - erzielen:

1.) Angebot Achaz, Unternberg

Übernahmepreise:

Baum- und Strauchschnitt €64,00 netto pro t

Grünschnitt €96,00 netto pro t

Diese Übernahmepreise gelten sowohl für Gemeinde- als auch Privatanlieferungen auf Basis Gewicht, dafür werden unabhängig von der angelieferten Menge keine Wiegegebühren verrechnet.

2.) Angebot BSV - Lungauer Bauschuttverwertung, Unternberg

Übernahmepreise:

Baum- und Strauchschnitt € 5,00 netto pro m³

Grünschnitt € 5,00 netto pro m³

Diese Übernahmepreise gelten sowohl für Gemeinde- als auch Privatanlieferungen auf Basis Kubatur. Allfällige Transporte können von der Fa. Achaz durchgeführt werden.

3.) Angebot Spreitzer, Mauterndorf

Übernahmepreise bei Privatanlieferungen:

Baum- und Strauchschnitt €11,60 netto pro m³ (keine Wiegegebühr)

Grünschnitt €11,60 netto pro m³ (keine Wiegegebühr)

Sammlung im Container €96,20 netto pauschal

Sammlung lose € 96,20 netto pauschal sowie für Beladung
€60,00 netto pro h

Ich hoffe, dass für die Lungauer Gemeinden mit diesen Angeboten möglichst praktikable und kostengünstige Entsorgungsvarianten vorliegen und damit die Entsorgungssicherheit für Grünabfälle weiterhin gewährleistet ist.

Mit freundlichen Grüßen

Der Obmann

Bürgermeister DI Wolfgang Fanninger

Kundmachung -
Stellenausschreibung - Lehrling

Die Marktgemeinde St. Michael im Lungau schreibt die Stelle eines

Lehrlings

im Lehrberuf

Verwaltungsassistent/Verwaltungsassistentin

für den Betrieb „Marktgemeindeamt“,
5582 St. Michael im Lungau, Marktplatz 1,
mit Arbeitsbeginn 2. Jänner 2007,

öffentlich aus.

Interessierte Bewerber(innen) werden eingeladen, ihre Gesuche bis 27. Oktober 2006, 12.00 Uhr, beim Marktgemeindeamt St. Michael im Lungau, z. H. Herrn Bürgermeister DI. Wolfgang Fanninger, einzureichen.

**Gemeindeamt am
Freitag, 06.10.2006, geschlossen**

Das Marktgemeindeamt St. Michael im Lungau ist am Freitag, 06.10.2006, aufgrund des Be-

triebsausfluges der Gemeindebediensteten geschlossen!

Wir danken für ihr Verständnis!

Änderung Sprechstundenzeiten des Vizebürgermeisters

Ab sofort gelten für den Vizebürgermeister der Marktgemeinde St. Michael im Lungau, Herrn Peter Gell, nachstehend angeführte Sprechstundenzeiten:

Jeweils Montags von 08.30 bis 10.00 Uhr
im Büro des Vizebürgermeisters

im Marktgemeindeamt St. Michael im Lungau (außer an Feiertagen).

Natürlich ist eine gesonderte Terminvereinbarung auch außerhalb dieser Zeit möglich!

**Tourismusregion
Katschberg/Rennweg –
Stellenausschreibung**

Die Tourismusregion Katschberg/Rennweg Marketing GmbH sucht

1 Wochenendaushilfe

Beschäftigung: jeweils Samstag und Sonntag
Dienstort: Tourismusbüro Katschberg
Arbeitsbeginn: ab Dezember 2006
Voraussetzungen: * Fremdsprachenkenntnisse
* EDV-Kenntnisse

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis an die

Tourismusregion Katschberg/Rennweg Marketing GmbH
Katschberghöhe 30, A-9863 Rennweg am Katschberg
Tel.: 04734/630 oder 3300; Fax: 04734/753 oder 3305
e-mail: office@katschberg-rennweg.at

Sprechtage des Volksanwaltes
Dr. Peter Kostelka

Herr Volksanwalt Dr. Peter Kostelka hält am Mittwoch, 11. Oktober 2006, von 12.30 bis 15.30 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Murau, 8850 Murau, Bahnhofviertel

7, Sitzungssaal, einen Sprechtag ab.

Anmeldung erforderlich unter der Telefonnummer 0800 223 223 / 111 (kostenlos).

**Zivilschutz-
Probealarm**

Wie jedes Jahr wird auch heuer am ersten Samstag im Oktober ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt werden. Am 7. Oktober 2006 werden zwischen 12.00 und 13.00 Uhr nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwar-

nung“ in ganz Österreich ausgestrahlt. Mit diesem Probealarm sollen die technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems überprüft und die Bevölkerung mit den Zivilschutzsignalen vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Die Signale können über 8.055 Feuerwehirsirenen, davon 484 im Land Salzburg, ausgestrahlt werden. Je nach Gefahrensituation können die Signale zentral von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres oder landesweit von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer bzw. bezirkweise von den Bezirkswarnzentralen ausgelöst werden. Österreich hat damit als eines der wenigen Länder eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Der zeitliche Ablauf des Probealarms ist folgendermaßen geplant:

- a) 12.00 Uhr: Sirenenprobe (15 Sekunden Dauerton)
- b) 12.15 Uhr: Warnung (3 Minuten Dauerton)
- c) 12.30 Uhr: Alarm (1 Minute auf- und abschwelliger Heulton)
- c) 12.45 Uhr: Entwarnung (1 Minute gleich bleibender Dauerton)

Infotelefon am 7. Oktober 2006 von 11.00 bis 13.00 Uhr

Land Salzburg: 0662-8042-5454

Zivilschutzverband: 0662-83999-0

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

<http://www.salzburg.gv.at/sicherheit-neu.htm>

Salzburger Kameradschaftsbund 20. Internationale Friedenswallfahrt

Der Salzburger Kameradschaftsbund lädt zur 20. Internationalen Friedenswallfahrt am 8. Oktober 2006 in Maria Plain ein. Treffpunkt ist um 09.00 Uhr bei der Plainlinde, 10.00 Uhr Beginn der Feldmesse. Die Heilige Messe wird von Militärdekan Mag. Peter Paul Kahr zelebriert. Es spielt

die Militärmusikkapelle Salzburg unter der Leitung von Obstlt Ernst Herzog.

Anmeldungen an
Salzburger Kameradschaftsbund
5020 Salzburg, Firmianstraße 11
Telefon und Fax 0662/826458

Kundmachung - 9. Änderung des FWP 03

St. Michael, am 27. September 2006

Zahl: 5/FWP-TÄ/09/01-2006;

Betrifft: **9. Änderung des Flächenwidmungsplanes 03
der Marktgemeinde St. Michael i. Lg.;**

KUNDMACHUNG

1. Gemäß § 21 Absatz 1 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998, (ROG 1998), LGBl. Nr. 44/1998 i.d.g.Fg. wird hiermit kundgemacht, dass die Marktgemeinde St. Michael im Lungau eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „**St. Martin**“ für **Sportanlagen** beabsichtigt.
2. Die Grundeigentümer werden hiermit aufgefordert, beabsichtigte Bauführungen innerhalb der Kundmachungsfrist bekannt zu geben und gegebenenfalls entsprechende Nutzungserklärungen gemäß § 17a Abs. 1 dritter Satz abzugeben. (Die Kundmachungsfrist beträgt 4 Wochen ab Verlautbarung in der Salzburger Landeszeitung).
3. Eine Aufnahme von unverbauten Flächen in den Entwurf des Flächenwidmungsplanes kann nur erfolgen, wenn eine Nutzungserklärung abgegeben wird. Für Nutzungserklärungen ist das durch Verordnung der Salzburger Landesregierung festgelegte Formular zu verwenden (§ 17a Abs. 1 ROG 1998). Entsprechende Formulare liegen bei der Gemeinde auf.
4. Zur Erstellung des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes können innerhalb der Kundmachungsfrist schriftlich Anregungen eingebracht werden.

Der Bürgermeister:

(DI. Wolfgang Fanninger)

Kundmachungsdauer: 4 Wochen



Für Mütter/Väter mit Kindern von 1½ bis 3½ Jahren

WIR WOLLEN:

- gemeinsam die Kinder genießen
- Spaß haben
- Jausnen und plaudern
- Fingerspiele machen, singen und tanzen
- deine Stärken und deine Lösungen finden

Wir beschäftigen uns mit der Persönlichkeitsentwicklung deines Kindes und wie ihr beide euren gemeinsamen Weg gehen könnt.

BEGLEITUNG:

Frau Mag. Maria Thaler, Pädagogin
Nina Lassacher, Kindergärtnerin

ORT: Volksschule St. Michael
Turnsaal
5582 St. Michael

TERMINE: jeweils Donnerstag von
15:00 bis 17:00 Uhr (wöchentlich)
ab 9. November 2006

BEITRAG: € 24,-- für acht Einheiten

ANMELDUNG: Telefonisch unter:
06474/8273-19 (Fr. Thaler)

Achtung: Interessenten mögen sich bitte möglichst bald anmelden, da bei Bedarf noch eine zweite Eltern-Kind-Gruppe in St. Michael angeboten werden kann. Diese könnte schon mit Anfang Oktober starten.

Ein Angebot der Mutter- und Elternberatung des Landes Salzburg

Gemeindekindergärten – Jahresberichte 2005/06

Kindergarten Oberweißburg

„Mit allen Sinnen durchs Kindergartenjahr“

„Alles, was wir mit unseren Sinnesorganen wahrnehmen, ist Nahrung für unser Gehirn“. Diese wissenschaftliche Erkenntnis hat uns veranlasst, den Schwerpunkt Sinneswahrnehmung als Jahresthema zu wählen.

- Tastsinn (taktile Wahrnehmung):
 - die Hände als Werkzeug unserer Intelligenz
 - vom angreifen zum begreifen
 - Körperwahrnehmungsangebote bes. für Hände und Finger
 - Schafe scheren, Kartoffel ernten, Getreidekörner verarbeiten
- Geruchsinn und Geschmacksinn:
 - die Früchte der Erde riechen
 - kosten - schmecken
 - Lebkuchen selber backen
 - Weihrauch und andere Adventdüfte schenken Weihnachtsstimmung
- Gehörsinn (akustische Wahrnehmung):

- selbst gemachte, laute Trommeln für den Indianerfasching
- leise Geräusche mit den Klangspielen
- „der ganze Körper hört mit der Riesenschlitztrommel“
- Geräusche aus dem Alltag hören und kennen lernen

- Sehsinn (optische Wahrnehmung):
 - genaues beobachten des erwachenden Frühlings (Lupe)
 - Kaulquappen entwickeln sich bei verantwortungsvoller Pflege zu Fröschen. Ein interessanter Naturvorgang für Kinder und Erwachsene!
- Gleichgewichtssinn (vestibuläre Wahrnehmung):
 - wird durch vielfältige Bewegungsangebote gefördert.

Eine Fotomappe, die die Arbeit mit den Kindern dokumentiert, liegt für Interessier-

te im Kindergarten zur Ansicht auf – weil Bilder mehr als tausend Worte sagen!

Zusätzliche Aktivitäten:

- Erntedankfest, das wir mit der Dorfgemeinschaft feierten
- Laternenfest-Nikolaus-Weihnachten vereinten wir im sehr stimmungsvollen „Gang durch den Advent“
- Schikurs und Schwimmkurs sind Inhalte unseres pädagogischen Konzeptes im „Bewegten Kindergarten“
- Ostern – vielseitig betrachtet
- Zahnhygiene und Hautkrebsvorsorge durch ausgebildete Gesundheits-erzieherinnen
- Muttertagsfeier mit Liedern, Texten und Tänzen aus dem Jahreskreis
- Omafeier mit ähnlichem Inhalt
- Wanderung zur Gamskogelhütte mit Grillen am Indianerplatz: dabei begleiteten uns auch Väter, Großväter, Mütter und Omas
- Schlussausflug in den Erlebnispark nach Strasswalchen mit den Schulanfängern und deren Müttern
- Besuch der Schulanfänger in der Schulklasse
- Elternabend: „Brücken bauen vom Kindergarten zur Schule“
- Schultütenverteilung
- Elterninformation zur Novellierung des Salzburger Kindergarten-gesetzes
„Qualität ist unser Ziel“. Damit der Kindergarten als Bildungseinrichtung erhalten bleibt, bitten wir Kindergartenpädagoginnen die Eltern

Kindergarten St. Michael - Markt

und politisch Verantwortlichen um Unterstützung.

Einladung zur landesweiten Demonstration in Salzburg, die sehr positiv verlaufen ist. In den Medien wurde darüber ausführlich berichtet.

Wir hoffen, dass durch die Aktivitäten der Berufsgruppe der Pädagoginnen in Kinderbetreuungseinrichtungen in Stadt und Land Salzburg gute Rahmenbedingungen im neuen Gesetz für Kinder, Eltern und Pädagoginnen geschaffen werden.

Meine Zusatzausbildung in Montessoripädagogik, die ich im Juni 2006 mit dem Montessori-Diplom abgeschlossen habe, wird das kommende Kindergartenjahr mit neuen Inhalten bereichern.

Wir freuen uns auch auf die zwei Schülerinnen der Maturaklasse der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, die im kommenden Kindergartenjahr ihr Praktikum bei uns machen.

Es sind dies zwei junge Frauen aus St. Michael. Melanie Schlick und Michaela Moser werden ihr Wissen aus der Schule in die Praxis umsetzen.

Mit großer Zufriedenheit blickten wir bei der Dienstbesprechung im Juli auf das vergangene Kindergartenjahr zurück und bedanken uns bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Für das Team im Kindergarten Oberweiß-
burg:
Ingrid Aigner

Im Kindergartenjahr 2005/06 wurden die familienfreundlichen Öffnungszeiten von 06.45 Uhr – 17.00 Uhr beibehalten.

Im Herbst wurde unser „offener Kindergarten“ wie geplant mit sehr vielen Kindergartenanfängern gestartet. Im Laufe des Kin-

dergartenjahres wurde aufgrund der Rückmeldungen der Eltern, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder, der pädagogischen Auswertung sowie Reflexionen unsererseits und einer fachlichen Beratung wieder auf „teiloffenen“ Betrieb reduziert.

Bewährt haben sich:

- ❖ Das Malatelier
- ❖ Die Bewegungsbaustelle (Turnraum)
- ❖ Der Schulkindraum (Computerraum)

Zu unseren besonderen Aktivitäten im abgelaufenen Kindergartenjahr gehörten:

- ❖ Teilnahme am Erntedankfest
- ❖ Laternenumzug durch den Markt
- ❖ Nikolausfeier
- ❖ Weihnachtsfeier
- ❖ Schikurs und Schwimmkurs (organisiert vom Elternbeirat)
- ❖ Faschingswoche mit Umzug im Marktbereich zum Thema „Märchen“
- ❖ Osterfest
- ❖ Muttertagsfeier
- ❖ Pädagogische Begleitung unserer Schulanfänger beim Schulreifefest in der VS-St. Michael
- ❖ Zahnhygieneprogramm mit ausgebildeten Gesundheitserzieherinnen
- ❖ Besuch im Zahnambulatorium Tamsweg

- ❖ Programm zur Hautkrebsvorsorge „Sonne ohne Reue“ durchgeführt von den Gesundheitserzieherinnen
- ❖ Führung durch das Gemeindeamt von Bgm. Wolfgang Fanninger
- ❖ Exkursion zur Polizei
- ❖ Besichtigung der Rettungsdienststelle
- ❖ Besuch bei der Feuerwehr
- ❖ Ausflug zur Burg Mauterndorf mit den Schulanfängern
- ❖ Wanderung zur Egidikirche
- ❖ Abschlussfest für die Schulanfänger (Erinnerungsmappen)

Wir bedanken uns bei:

Herrn Mario Schitter für die Bereitstellung und die Installierung von 3 Computern für unseren Schulkindraum, den Eltern für die großzügigen Spenden (Laternenfest und Fasching) mit denen wir unser Spiel- und Beschäftigungsmaterial (Garten, Turnraum) ergänzen konnten.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf ein neues Kindergartenjahr

Die Kindergartenpädagoginnen



Die Vielfalt des Angebotes nützen

Vom Arbeitskreis für Vorsorgemedizin wurde in St. Michael eine Gesundheitsbefragung durchgeführt. Beinahe alle Befragten gaben an, sich der Eigenverantwortung für ihre Gesundheit bewusst zu sein. Folgende Veranstaltungen, Aktivitäten und Kurse könnten Ihnen in Ihrem Bestreben nach Wohlbefinden und Gesundheit hilfreich sein.

Bewegung zum Wohlfühlen- Bewegung bis ins hohe Alter mit Ingrid Aigner
ab Montag, 9. Okt. um 14:30 und 15:45 in der VS Oberweißburg
Anmeldung bei I: Aigner Tel.Nr. 8683

Seniorentanz: Frau Dolores Köbler freut sich, wenn viele kommen und mitmachen!
ab Donnerstag, 5. Oktober, von 14:00 bis 16:00 Uhr
Mehrzweckraum beim Veranstaltungssaal der Gemeinde

SBW St. Michael

Kneipp: Körper und Seele im Einklang
(Lebensordnung nach Pfarrer Kneipp)
mit L. E. Marqui (Dipl. Lebens- und Sozialberaterin)

Termin im Nov. und Veranstaltungsort wird bekannt gegeben

Anmeldung bei B. Löcker: Tel.Nr. 7415
oder Chr. Ramspacher: 7432 oder 06646553042

KBW St. Michael:

Lebenskrisen – Chance zum Neubeginn,
Referent Mag. Hans Santner
Montag, 30.Okt. um 19:00 im Pfarrsaal

Wenn Kinder mobben, Referentin Herta
Gallee
Dienstag, 14.Nov. um 19:30 Uhr im Pfarr-
saal

**Sprungbrett ins Leben, Bewegung
macht Kinder stark** mit Mag. B. Witz-
mann
4-teilig, Beginn am Mittwoch, 8.Nov. um
19:30 Uhr im Kindergarten St. Michael
Anmeldung bis 31.10. bei M. Zaunbauer:
Tel.Nr. 0676/8260 1104

VHS Zweigstelle St. Michael: VHS-
Kursanmeldungen bei E. Schröcker: Tel.Nr. 8557
**Yoga für Anfänger und Fortgeschritte-
ne mit U. Pichler**
ab Montag, 2. Okt. um 18:00 und 19:30
Uhr in der HS St. Michael

Wirbelsäulengymnastik mit P. Di Bora

ab Montag, 2.Okt. um 18:30 Uhr und
19:30 Uhr im Turnsaal der Hauptschule

Beckenbodengymnastik mit S. Cecon
ab 2. Okt. um 19:00 in der Volksschule

Qi Gong mit M. Rotschopf
ab Samstag, 4.Nov. um 18:00 Uhr in der
Hapimag St. Michael

Viele Möglichkeiten, um sich mit Sport und Bewe-
gung fit und gesund zu erhalten, bieten die ver-
schiedenen **Sektionen des USK St. Michael.**
Angebote zum Thema Gesundheit bietet auch der
Lung. Frauentreff: www.lungauerfrauentreff.at

**Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine
Gesundheit aufbringt, muss eines Tages
sehr viel Zeit für die Krankheit opfern.**
(In diesem Sinn haben schon etliche Frauen die
Nordic Walking Kurse mitgemacht.)

Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“
(Für Koordination, Annahme von Ideen, Anfra-
gen,... zuständig: Ramspacher Chr., SBW St. Mi-
chael)

„Bewegung zum Wohlfühlen – Bewegung bis ins hohe Alter – Bewegung für Körper-Geist-Seele“

Ein Bericht über das Gemeinschaftsprojekt Rotes Kreuz und Marktgemeinde St. Michael als Beitrag zu einer „Gesunden Gemeinde“

Von Jänner bis Juni trafen sich 36 Frauen und
Männer jeden Montag im Raum der Begegnung in
der Volksschule Oberweißburg.

Von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr und von 15.45 Uhr
bis 16.45 Uhr wurde in zwei Gruppen in fröhlicher
Gemeinsamkeit trainiert. Die Ziele der Bewegungs-
gruppe

sind die Erhaltung und Verbesserung der Beweg-
lichkeit, die Kräftigung und Dehnung der Muskula-
tur, Anregung des Kreislaufes und Stoffwechsels,
Vertiefung der Atmung, Schulung der Koordinati-
on, Konzentration und Reaktion und Gedächtnis-
übungen. Die lockere, ungezwungene Atmosphäre
ermöglichte neue Kontakte mit Gleichgesinnten.

Am 20. Juni 2006 wanderten wir gemeinsam von
Oberweißburg zum Blasiteich.

Dort erwarteten uns Liesl und Hannes vom Blasi-
wirt mit schön gedeckten Tischen, erfrischenden
Getränken und köstlichen Grillspezialitäten.

Der Bezirkskommandant des Roten Kreuzes Dr.
Erich Thell freute sich mit uns über das erfolgreiche
Bewegungsprojekt und spendierte für alle Wein aus
dem Burgenland. Für die musikalische Umrahmung

dieses schönen Nachmittages sorgte Papa Sepp mit
seiner Ziehharmonik und die sangesfreudigen
SportlerInnen.

Auf Wunsch aller Beteiligter dieses Bewegungspro-
jektes werden die Bewegungsstunden im Herbst
fortgesetzt.

Organisatorischer Hinweis: 10 Einheiten von
Oktober bis Dezember

15 Einheiten von
Jänner bis Mai

1. Bewegungsstunde: Montag 9.Oktober 14.30 Uhr bzw.15.45 Uhr

Wer bereits mitgeturnt hat, braucht sich nicht mehr
anmelden. Wer noch mitmachen möchte, bitte an-
melden. Bei größerem Bedarf wird evt. noch eine
zusätzliche Stunde angeboten.

Ingrid Aigner: 8683 zwischen 13.30 und 14.00 oder
zwischen 19.00 und 19.30

Information der Ortsbauernschaft St. Michael

UNSERE LANDWIRTSCHAFT - DER MOTOR IM LÄNDLICHEN RAUM

Die Grundlage für den ländlichen Raum ist eine aktive wirtschaftliche erfolgreiche Landwirtschaft.

Die heimische Landwirtschaft ist

- ein wesentlicher Teil des produzierenden Sektors
- die Grundlage für die verarbeitende Industrie und Gewerbe

- ein wichtiger Einkäufer und Investor
- und für die Sicherung von Arbeitsplätzen am Bauernhof und in vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereichen von großer Bedeutung.

In der Landwirtschaft selbst finden zwar nur mehr rund 5% der Österreicher Beschäftigung. Die Land- und Forstwirtschaft sichert jedoch insgesamt ca. **20% (!!)** aller **Arbeitsplätze** in unserem Land.

Nach einer Studie des Österreichischen Wirtschaftsforschungsinstitutes (WIFO) ergibt sich folgendes Bild:

Agrarkomplex in Österreich	Beschäftigte		Beitrag zum BIP	
	Anzahl	%-Anteil	Mrd. Euro	%-Anteil
Lieferanten d. Land- u. Forstwirtschaft (vorgelagerte Wirtschaftszweige), z.B. Landmaschinenindustrie, Handel, Reparatur, Dünger- und Pflanzenschutzmittelproduktion, Mischfuttermittelherstellung, Veterinärwesen	18.700	0,6	1,1	0,7
Land- und Forstwirtschaft (Kernbereich)	157.900	4,8	2,5	1,5
Abnehmer d. Land- u. Forstwirtschaft (nachgelagerte Wirtschaftszweige), z.B. Nahrungs- u. Genussmittelerzeuger, Be- u. Verarbeiter von Holz, Herstellung u. Verarbeitung v. Papier u. Pappe, Beherbergungs- u. Gaststättenwesen, Handel mit Agrarwaren, Nahrungsmitteln	486.200	14,6	20,3	12,0
Agrarkomplex insgesamt	662.800	20,0	23,9	14,2

Die Analyse der Zahlen zeigt, dass der sogenannte Agrarkomplex in Österreich insgesamt rund 660.000 Arbeitsplätze sichert. Volkswirtschaftlich gesehen erbringt der Agrarkomplex eine Wertschöpfung in Höhe von knapp 24 Mrd. Euro jährlich. Der Beitrag zum BIP beläuft sich auf rund 14%.

Die Studie des WIFO belegt, dass jede landwirtschaftliche Arbeitskraft zusätzlich 3 weitere Arbeitsplätze sichert. Die Landwirtschaft spielt eine zentrale Rolle zur Sicherung der Arbeitsplätze im ländlichen Raum.

In mehr als einem Drittel der Gemeinden des ländlichen Raums wird mehr als 30 % der gesamten lokalen Wertschöpfung durch die Land- und Forstwirtschaft erwirtschaftet. Allein aus diesen Daten kann man ableiten, wie wichtig die landwirtschaftliche Produktion im ländlichen Bereich für die Standardsicherung und die Beschäftigungsentwicklung ist.

Landwirtschaft als Investitionsfaktor im ländlichen Raum

Der Grüne Bericht belegt eindrucksvoll die Bedeutung der Landwirtschaft als Einkäufer und Investor im ländlichen Raum. Die Gesamtausgaben und Investitionen der Land- und Forstwirtschaft beliefen sich auf ungefähr 6,5 Mrd. Euro.

Etwas mehr als die Hälfte dieser Ausgaben kommt den Wirtschaftszweigen Industrie und produzierendes Gewerbe zugute. Das unterstreicht die wichtige Auftraggeberfunktion der Landschaft für diese Wirtschaftssektoren.

Unsere bäuerlichen Familienbetriebe brauchen daher tragfähige Rahmenbedingungen, damit sie ihre wichtigen wirtschaftlichen Funktionen als Träger der Zukunft des ländlichen Raums entfalten können.

20 Jahre HAPIMAG St. Michael im Lungau

- ein Grund zum Feiern

Seit nunmehr zwei Jahrzehnten gibt es Hapimag St. Michael. Das Ressort entwickelte sich unter der vorbildlichen Leitung von Hans und Helga Weger zu einem touristischen Vorzeigebetrieb. Vor zwei Jahren wurde die Anlage mit einem Kostenaufwand von 9,3 Mio. Euro renoviert und mit einem Wellness-Paradies vom Feinsten ausgestattet. Das besondere Ambiente verleiht dem „Ressort mit Herz“ eine Gemütlichkeit in der sich Gäste und Einheimische sehr wohl fühlen. Hapimag St. Michael wird als Ganzjahresbetrieb geführt. Nahezu 80.000 Übernachtungen im letzten Jahr und 1,3 Mio. seit Bestehen, konnte der

500-Betten Betrieb verzeichnen. Das ergibt eine 85%ige Auslastung der Anlage.

Sehr beliebt ist auch das Restaurant mit einem großen Angebot an heimischen Spezialitäten, besonders gerne genutzt wird es für Feste und Feiern. So gesehen ist der Betrieb, mit seinen 50 Mitarbeitern, ein sehr wichtiger Arbeitgeber und wirtschaftlicher Faktor für St. Michael und der ganzen Region.

Hapimag St. Michael feiert dieses Jubiläum mit einem großartigen Herbstfest am

**Sonntag, den 15. Oktober 2006
ab 10:00 Uhr**

in der Ferienanlage St. Michael. Ressortleiterin Helga Weger und ihr Team freuen sich auf zahlreichen Besuch.



Kommen sie und feiern sie mit, kulinarische und gesellschaftliche Höhepunkte erwarten die Besucher. Im Mittelpunkt des Herbstfestes steht eine Lungauer Spezialität, der „Eachtling“. Dessen Aufbereitung erfolgt in der nostalgischen Kartoffeldämpfmaschine. Haubenkoch Gerhard Gugg und seine Kollegen werden „Eachtling“ Spezialitäten zubereiten. Kürbisgerichte, Surbratl, Kastanien, Sturm und Wein aus dem Burgenland runden das kulinarische Angebot ab. Kunsthandwerker und

Bauern bieten ihre Produkte an. Karl Ploberger vom ORF Salzburg verrät Tipps für ihren Garten. Nicht zu kurz kommt die Unterhaltung mit Spiel und Spass für Kinder und Erwachsene. Kinderaktivitätenprogramm, wie Hupfburg, Formel I-Rennen und Ballonsteigen mit der Schischule St. Michael. Höhepunkt ist das Erdäpfelquiz, bei dem es eine Woche Urlaub in Prag zu gewinnen gibt.

All das wird musikalisch umrahmt von traditioneller Lungauer Blasmusik.

